

Remmers

Abschluss in der Tasche



Remmers gratuliert den neun Absolventen des Lehrgangs Produktionsfachkraft Chemie (IHK) zur bestandenen Prüfung.

Zwei Frauen und sieben Männer im Alter zwischen 29 und 51 Jahren, manche davon seit zwei, andere seit 20 Jahren bei Remmers – unterschiedlicher hätte die Zusammensetzung des IHK-Lehrgangs zur Produktionsfachkraft Chemie kaum sein können. Was alle Teilnehmer einte, war die Motivation zur beruflichen Fortbildung. Aus den Händen von Bernd Köplin, Prüfungsausschussvorsitzender der Oldenburgischen IHK, nahmen die neun Absolventen im Verlauf der Feierstunde ihre Abschluss-Zertifikate entgegen. Seit Dezember 2017 hatten sie an den Wochenenden die Schulbank gedrückt. Neben theoretischen Inhalten gab es u.a. auch praktische Lerneinheiten in den Laboren und der Instandhaltung von Remmers. Personalleiter Jürgen Jahn zollte den Kollegen seinen Respekt: „Sich neben dem Job an fast jedem Wochenende auf die Schulbank zu setzen – das ist anerkennenswert.“ Alle Mitarbeiter arbeiteten während ihrer Qualifizierung regulär in den Abteilungen Dispersion, Lasuren und Chargenvorbereitung weiter.

www.remmers.com/de

Fischer

Neuer Internetauftritt präsentiert Services

Die neue Internetseite von Fischer Consulting bietet Informationen zum Beratungsansatz und zu den Kernbranchen – von der Bau- und Bauzulieferindustrie über die Herstellung von Kunststoffprodukten bis hin zu Industriegütern. In der Lean-Akademie finden In-house-Schulungen und offene Seminare statt. Höhepunkte sind die Best Practice-Touren bei der Unternehmensgruppe Fischer. Beim Rundgang durch die Fertigung oder die administrativen Bereiche erfahren Interessierte, wie die Prozessoptimierung funktioniert. Wer Prozess-Know-how aufbauen möchte oder sich über die Wissensgebiete informieren will, kann dies in der Mediathek tun. Auf Social Media-Kanälen wie Xing und



Die Webseite bietet Informationen zur Prozessoptimierung.

LinkedIn veröffentlicht Fischer Consulting Neuigkeiten über Technologiethemen, Veranstaltungen oder Referenzen.

www.fischer-prozessberatung.de

Lumon

Neuer Internetauftritt für Kunden aus 20 Ländern



Die deutsche Webseite von Lumon im neuen Gewand

Die Internetseite von Lumon zeigt sich fortan übersichtlicher, mit zusätzlichem Informationsangebot und optimiert für mobile Endgeräte. Der finnische Spezialist für Balkon- und Terrassenverglasungen ist aktuell in mehr als 20 Ländern aktiv. Da Bauvorgaben, Kundenwünsche und Vertriebsstrukturen von Land zu Land variieren, hat das Unternehmen den Onlineauftritt entsprechend angepasst. Jeder Besucher soll ortsunab-

hängig, schnell und bequem Antworten auf seine Fragen bekommen. Es gibt eine klare Abgrenzung von Geschäftskunden- und Privatkundenbereich mit weiteren hilfreichen Unterteilungen für Planer, Architekten, Bau- und Generalunternehmer sowie Fachbetriebe, Monteure, Händler und Wohnbaugesellschaften. Für alle Interessenten hält Lumon eine umfangreiche Auswahl an Referenzbeiträgen bereit, um einen besseren Überblick über die Produkte zu bekommen. „Mit der Neuausrichtung machen wir es unseren Partnern und Kunden einfacher, schnell an die gewünschten Informationen zu kommen“, sagt Stefan Kranz, Marketingleiter bei Lumon Deutschland.

www.lumon.com/de

PIV

Studenten zu Besuch

Im Zuge einer Vorlesung für das Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal waren Studenten der Sicherheitstechnik kürzlich beim Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert (PIV) zu Gast. Neben den Studenten und dem Dozenten durfte das zur rechtlich selbstständigen Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge gehörende PIV auch zwei Vertreter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Wuppertal begrüßen.

Im Studiengang Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal befassen sich die Studierenden mit den Risiken, denen der Mensch und seine Umwelt, insbesondere im Umgang mit der



Im Mittelpunkt stand das Thema Einbruchschutz.

Technik, ausgesetzt sind. Die Vorlesung Betriebliche Notfallvorsorge und Objektsicherheit behandelt unter anderem das Thema Wohnungseinbrüche und die Möglichkeiten zur technischen Prävention. So standen im Verlauf der Vorlesung ein Besuch der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Wuppertal sowie der Besuch am PIV an.

Im Prüfinstitut lernten die Teilnehmer unter anderem anhand geprüfter Produkte die Besonderheiten einer Einbruchschutzprüfung kennen und konnten so die Theorie aus der Vorlesung mit der Praxis verbinden.

www.fsvb.de